



40 weiße Luftballons steigen vor dem BRK-Heim in den Himmel.

Ein Teddy in Not

40 Kinder üben unter Anleitung des BRK das richtige Verhalten im Notfall

Wilting. (sep) Mit Martinshorn und Blaulicht kommt am Donnerstag ein Rettungswagen des Roten Kreuzes um die Ecke beim Seniorenheim und nimmt Kurs auf das Sportheim des SV Wilting. Kinder kümmern sich um Kinder, bringen an einem nach einem Treppensturz verletzten und in eine Decke gehüllten Kind einen Knieverband an und werden schließlich von erfahrenen Rettungskräften abgelöst. Ein Unfall? Nein! Hier zeigen 40 Kinder aus der Gemeinde Traitsching im Rahmen einer vom Sportverein organisierten Ferienfreizeitmaßnahme, was sie in den Stunden vorher gelernt haben.

Stefan Raab, Referatsleiter Ehrenamt/Breitenausbildung/Kinder-tageseinrichtungen beim BRK in Cham, freut sich am frühen Vormittag im Sportheim über die vielen Kinder und Jugendrotkreuzler. Das Vormittagsprogramm erläuternd führte Raab aus, dass nach dem gemeinsamen Üben zum Abschluss ein nachgestellter Unfall einen „echten“ Einsatz erfordern werde. „So könnten die Kinder zeigen, was sie alles gelernt haben. Raab teilte vier Gruppen ein und schon ging es



Teddy in Not: Das Anlegen eines Verbands wird geübt.

los. An der ersten Station war ein Patient zu versorgen, der vom Stuhl gefallen und nicht mehr ansprechbar sei, lautete das angenommene Geschehen. Draußen im Schatten war ein Teddy in Not; das heißt, die Kinder erlernten hier das Anlegen verschiedener Verbände an großen Plüschtieren. An der nächsten Station fanden die Kinder dann eine „bewusstlose Person“ vor, bei der

neben den ersten Maßnahmen zum Blutstillen auch das richtige Absetzen eines Notrufes geübt werden konnte. Insbesondere die fünf „W-Fragen“ seien der Leitstelle gegenüber zu beantworten.

Genau unter die Lupe genommen werden konnte bei der nächsten Station ein Rettungswagen sowohl innen als auch außen. Sonja Muhr und Michael Hilpl erläuterten die einzelnen Gerätschaften mit ihren Einsatzmöglichkeiten. Dem Roten Kreuz sei eine solche Vorführung wichtig, denn erfahrungsgemäß nehme diese vielfach Kindern die Angst vor einem Rettungswagen.

All das Gelernte wurde zum Abschluss bei einem „echten Notfall“, zu dem ein Rettungswagen über die Leitstelle per Notruf geholt werden musste, nochmals gezeigt und in einer gemeinsamen Besprechung beurteilt, ehe beim Start zum Luftballonwettfliegen weiße Ballone vom Sportplatz aus in den Himmel stiegen. Ein gemeinsames Mittagessen im Sportheim – gesponsort von Hans Eckmann, dem Leiter der Sparkassenzweigstelle Wilting – beendete diesen lehrreichen Vormittag für die Kinder.